Reise Mission - ökumenisch & weltweit
Jacobstraße 8-10 D - 04105 Leipzig
info@reisemission-leipzig.de ....
Tel. 0341 308 541-0 Fax 0341 308 541-29

9 Tage GEORGIEN

GE4L0001

Auf den literarischen Spuren von Nino Haratischwili

Bildungsreise der Kirchengemeinde - ökumenisch offen

Abflug: Berlin
Reisezeit: 03.10.-11.10.2024
Begleitung: Pfarrer Dr. Bodo Seidel, Telefon: 03631 4706612

Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

Tbilisi ist die Hauptstadt Georgiens und auch die Geburtsstadt der weltweit berühmten georgisch-deutschen Theaterregisseurin, Dramatikerin und Romanautorin Nino Haratischwili. In dieser Stadt hat Nino mit kleinen Unterbrechungen ihre ersten 20 Lebensjahre bis 2003 verbracht, bevor sie ihr Studium in Hamburg begann. Die Zeit ihrer Jugend war geprägt von den Folgen des Zusammenbruchs der Sowjetunion. Das nach Unabhängigkeit strebende georgische Volk war durch politische und wirtschaftliche Umbrüche stark betroffen und die Gesellschaft war zerrissen: Sanktionen Russlands sowie der innere Machtkampf verschiedener Parteien hatten einen Bürgerkrieg und auch Kriege in den seitdem selbsterklärten Republiken von Abchasien und Südossetien verursacht. All das hat Georgiens Entwicklung gebremst und den Boden für Kriminalität und Korruption geschaffen. Erst nach der Rosenrevolution von 2003 keimte wieder Hoffung für eine bessere Zukunft auf. Der Roman von Nino Haratischwili "Das achte Leben" erzählt uns am Beispiel einer fiktiven Familiengeschichte diese und frühere Ereignisse im politischen und gesellschaftlichen Leben Georgiens, die das 20. Jhd. geprägt haben.

1. Tag: Flug nach **Tbilissi**. Am Flughafen Empfang durch den Busfahrer und Transfer zum Hotelbezug für 3 Nächte in **Tbilissi**. Danach folgt ein **Willkommensabendessen** mit georgischen Spezialitäten in einem Restaurant.

2. Tag: Tbilissi. Die Stadt erstreckt sich beiderseits der **Mtkwari** in 400 m über einem Flusstal, das im Westen von **Mtazminda**, im Osten von der Hügelkette **Machata** und im Süden von **Tabori** begrenzt wird. Stadtrundfahrt mit Besichtigungsrundgang in der **Altstadt**. Besuch der **Metechi-Kirche**, weiter zum **Reiterstandbild** des Stadtgründers **Wachtang I. Gorgassali**. Den Mittelpunkt der Altstadt bildet das **Schwefelbäderviertel** mit seinen heißen Quellen. Seilbahnfahrt zur Festung und Spaziergang entlang der alten Stadtmauer, vorbei am **Botanischen Garten**. Besichtigung der **Synagoge** und der **Sioni-Kathedrale**, in der das **Weinrebenkreuz**, das Kreuz der **heiligen Nino,** aufbewahrt wird. Im Anschluss Besuch der **Antschischati-Kirche**, der ältesten Kirche der Stadt. Am Nachmittag Führung im **Parlament Georgiens**. Das Parlamentsgebäude wurde als Regierungssitz der Georgischen Sozialistischen Sowjetrepublik 1938 errichtet. Das Parlamentsgebäude und die **Prachtstraße Rustaweli** war immer der Schauplatz politischer Unruhen in Georgien, von denen viele auch im Roman beschrieben werden. Danach Aufstieg zur **Talstation** der **Standseilbahn**, die Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut wurde. Auffahrt zum **Aussichtsberg Mtatsminda**. Auf dem Berg thront ein monumentales Gebäude, das ebenfalls 1938 erbaut wurde und zu einem Wahrzeichen **Tbilissi** geworden ist. Hier bekommt man zu einem **Glas Wein** einen atemberaubenden Ausblick über die ganze Stadt. Danach Abendessen in einem Restaurant.

3. Tag: Vormittags Führung in den Vierteln **Sololaki**, **Vera** und **Avlabari**, den häufigsten hauptstädtischen Schauplätzen im Roman „Das achte Leben". Im Anschluss Besuch der **Schatzkammer** und des **sowjetischen Okkupationsmuseums** im **Nationalmuseum Georgiens**. Nach dem Mittagessen Fahrt nach **Mzcheta**, die alte Hauptstadt Georgiens (UNESCO-Weltkulturerbe). Geführter Besichtigungsrundgang mit Besuch der **Dschwari Kirche** sowie der **Swetizchoveli-Kathedrale,** in der sich laut einer Legende das Gewand Christi befinden soll. Rückfahrt nach **Tbilissi**. Besuch einer **Aufführung** in der **Oper** entsprechend dem Spielplan (erst ca. 2-3 Wochen vor Reisebeginn bekannt, Kosten je nach Vorstellung unterschiedlich). Abendessen in Eigenregie.

4. Tag: Fahrt entlang der georgischen **Heerstraße** in die höheren Lagen des **Großen Kaukasus**. Diese Straße hat viele Schriftsteller durch ihre damals einzigartige Wildnis inspiriert. Die Straße wurde im 18. Jh. gebaut, um **Tiflis** mit dem Zarenreich zu verbinden. Besichtigung der **Ananuri Festung** am **Jinvali Stausee**, Weiterfahrt vorbei am **Skiort Gudauri** und über den **Kreuzpass** in die Ortschaft **Stepantsminda**. **Stepantsminda** ist durch den sagenumwobenen **Berg Kazbek** bekannt (5.047 m), an dem der Legende nach Prometheus angekettet war. Nach der Mittagspause folgt eine **Wanderung** (Gegen Aufpreis Möglichkeit zur **Jeepfahrt**) zur **Gergeti Dreifaltigkeitskirche** (ca. 1,5-2 Std. hoch und ca. 1 Std. runter). Alternative: Hin- und Rückfahrt der ganzen Gruppe zur **Gergeti Kirche**, danach kurze Wanderung zu einer anderen kleinen Kirche oberhalb **Stepantsminda** (insgesamt ca. 1 Std.). Hier hat man einen guten Aussichtspunkt. Hotelbezug für eine Nacht in **Stepantsminda**. Am Abend Zusammenkunft mit einer einheimischen Familie zum **Kochen** der georgischen Teigtaschen Chinkali und gemeinsames Abendessen von hausgemachten Spezialitäten.

5. Tag: Abfahrt ins Tal und weiter in die Region **Kartli**. Besichtigung eines **Weinkellers** und Einführung in die georgische Methode der Weinherstellung und -aufbewahrung in den unterirdisch vergrabenen Tonkrügen „qvevri" mit anschließender **Verkostung**. Diese Methode der Weinherstellung gehört seit 2013 zum UNESCO-Kulturerbe. Weiterfahrt entlang der alten **Seidenstraße** in die Stadt **Gori**, die der Geburtsort des Diktators **J. Stalin** ist. Führung im **Stalin Museum**, seinem **Reisewagen** und **Geburtshaus**. Danach Fahrt und Besuch der antiken **Höhlenstadt Uplisziche** (1. Jahrtausend v. Chr.), durch die ein Zweig der legendären Seidenstraße führte. Die Stadtstruktur mit mehreren Straßen, einem Theater und verschiedenen Palästen ist gut nachzuvollziehen. Hotelbezug für eine Nacht in **Gori**. Abendessen im Hotelrestaurant.

6. Tag: Fahrt nach Westen in die liebliche Landschaft der Provinz **Imereti**. Der Weg führt auf der etwas kurvigen Straße über die **Sachkhere** für einen Stopp in der Stadt **Tschiatura**. Vor dem 1. Weltkrieg war Tschiatura das größte Manganerzbergbauzentrum der Welt. Die Stadt ist vernetzt durch mehrere Seilbahnlinien, die verschiedene besiedelte Hügel miteinander und mit den Talstationen verbinden und heute wie früher als öffentliche Verkehrsmittel für Einheimische dienen. Der nächste Stopp folgt bei der **Katskhi Säule**, einer knapp 40 Meter hohen, freistehenden Kalkstein-Klippe. Auf dem Gipfelplateau befindet sich eine kleine **Klosteranlage**, wo die Mönche den Sonntagsgottesdienst abhalten. Weiterfahrt in die drittgrößte Stadt Georgiens **Kutaisi** im antiken Kolchisreich. Obwohl der Standort der **Schokoladenfabrik** im Roman nie genannt wurde, kann man sich gut vorstellen, dass diese in oder nahe von Kutaisi liegen könnte. In Wirklichkeit gab es keine Schokoladenfabrik in Georgien, trotzdem kann man in einem **Café** im Zentrum von Kutaisi dieses Zaubergetränk, das das Schicksal mehrerer Generationen laut dem Roman geändert hat, probieren. Das Café ist benannt nach dem georgischen Schriftsteller Paolo Iaschwili, einer der Gründer der „Tsisperkantselebi" (die blauen Hörner), einer Gruppe junger Schriftsteller. Diese Gruppe spielte eine

große Rolle bei der Erneuerung der georgischen Literatur. Der Stadtspaziergang führt weiter zur **weißen Brücke**, die eine ideale Lage für einen Blick auf die weißen Steine entlang des **Rioni-Flusses** bietet sowie zum **Kolchis Brunnen**, der an das Land des Goldenen Vlieses erinnern soll, wohin die Argonauten segelten. Vom **Ukimerioni Berg**, auf der die **Bagrati Kathedrale** thront, hat man einen wunderschönen Ausblick auf die ganze Stadt. Hotelbezug für 2 Nächte in einem zentral gelegenen Hotel. Abendessen in einem schönen Restaurant in einem historischen Gebäude, das von drei Schwestern gegründet wurde und imeretische Küche präsentiert.

7. Tag: Ausflug in die bergige Region **Ratscha**, die durch ihre Wälder und Seen fasziniert. In einem der Dörfer von Ratscha versucht der zum Verräter erklärte Charakter im Roman „Das achte Leben" seinen Neustart. Kurzer Foto-Stopp am **Shaori See** und Besichtigung der beeindruckenden **Kirche Nikortsminda** aus dem 13. Jh., die durch ihr Fassadendekor begeistert. Mittagessen bei Einheimischen oder in einem lokalen Restaurant. Auf der Rückfahrt Besuch der **Klosteranlage von Gelati** nahe Kutaisi. Abendessen in Eigenregie.

8. Tag: Fahrt entlang der Schwarzmeerküste in die Stadt **Batumi**. **Batumi** ist in den letzten Jahren zur zweitgrößten Stadt Georgiens gewachsen. Kurz vor Batumi Halt für einen Spaziergang im **Botanischen Garten**, der in neun geographische Zonen unterteilt ist und über 5.000 Pflanzen aus der ganzen Welt beherbergt. Darauf folgt die Stadtführung in **Batumi**. An die Griechen, die in das Kolchis Königreich segelten, erinnert hier eine große **Statue von Medea** im Stadtzentrum. Das Goldene Vlies in ihren Händen, ist sie von verschiedenen Stadtvierteln aus zu sehen, gleiches gilt für die vergoldete Kuppel der **Piazza**, einem Platz im italienischen Stil, wo viele renommierte Musiker bereits Konzerte durchgeführt haben. Viele Gebäude im Stadtzentrum sind im Jugendstil gebaut. In den letzten Jahrzenten wurden diese um moderne Statuen entlang des Boulevards ergänzt. Der **Batumi Boulevard** entstand ursprünglich 1881 und erstreckte sich nun über sieben Kilometer. Abschiedsabendessen in einem typisch georgischen Restaurant.

9. Tag: Transfer zum Flughafen **Batumi** und Abflug in den Morgenstunden.

Leistungen: Flug mit Bordservice, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in landestypischen Mittelklasse-Hotels (3-4 Sterne), Halbpension (Frühstück und Mittag- oder Abendessen); 1 x heiße Schokolade in einem Café in Kutaisi, 1 x Weinprobe, Wasser im Bus (0,5 l pro Person pro Tag); deutschsprachige fachkundige Reiseleitung, Eintrittsgelder, Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im modernen, klimatisierten Reisebus lt. Programm; Zahlungsverkehr über Reise Mission; Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, Karten für die Oper, Getränke, Fakultatives, persönliche Ausgaben, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung.

Einreisebestimmung Georgien: Deutsche Staatsangehörige benötigen zur Einreise einen mindestens für die Dauer des Aufenthalts gültigen Personalausweis oder Reisepass. Ein Visum ist nicht erforderlich.